

Kurzstellungnahme GP zum Antrag AT-46/23: Beitritt zum "Gesunde Städte Netzwerk der Bundesrepublik"

Der Antrag wird meinerseits definitiv befürwortet. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Kommunen, die sich dem Thema Gesundheitsförderung und Prävention verschrieben haben, und dies schon seit vielen Jahre. Die Mitgliedskommunen verfügen über ein unwahrscheinlich großes Wissen und sehr viel Erfahrung, und dieses Wissen möchte ich gern nutzen, um die Gesundheitsplanung noch weiter in Cottbus/Chóšebuz voranzubringen.

Das Netzwerk unterstützt Kommunen auf dem Weg hin zu einer gesunden Kommune. Zudem ist sie eine wichtige Interessenvertretung der Kommunen gegenüber der Bundesebene, in dem z. B. Stellungnahmen zu politischen Entscheidungen und dgl. verfasst werden.

Die Teilnahme der Stadt Cottbus/Chóšebuz ist auch ein Bekenntnis und verdeutlicht, dass das Thema Gewicht hat und dass ihr die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt.

Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind durch die Planungsaktivitäten des Gesundheitsamtes und der anderen Planungsbereiche der Stadt weitestgehend erfüllt und stellen keine große Herausforderungen dar.

Zu guter Letzt kann das Netzwerk nicht nur durch mich als Gesundheitsplanerin genutzt werden, sondern auch durch andere Kolleginnen und Kollegen, die das Thema Gesundheitsförderung und Prävention tangiert, wie z. B. FB Jugendamt, FB Umwelt oder FB Stadtentwicklung.

Vielen Dank.

Stephanie Nowak

Gesundheitsplanerin Stadt Cottbus/Chóšebuz